Mitte Altona

Workshop I – Offen für alle Fragen und Themen

Moderation: M. Birzer, Prof. Dr. W. Gessenharter

13.08.2011, Louise Schröder Schule

Hamburg

Ablauf

10.00	Begrüßung, Ablauf der Veranstaltung *(Markus Birzer, Moderator)*
10.05	Grußwort *(Jörn Walter, Oberbaudirektor)*
10.15	Zwischenergebnisse der Dialogischen Interviews *(Prof. Wolfgang Gessenharter)*
10.40	Einführung Mitte Altona – was ist bisher passiert? *(Johannes Gerdelmann, BSU)*
11.00	Marktplatz
12.00	Pause

Ablauf

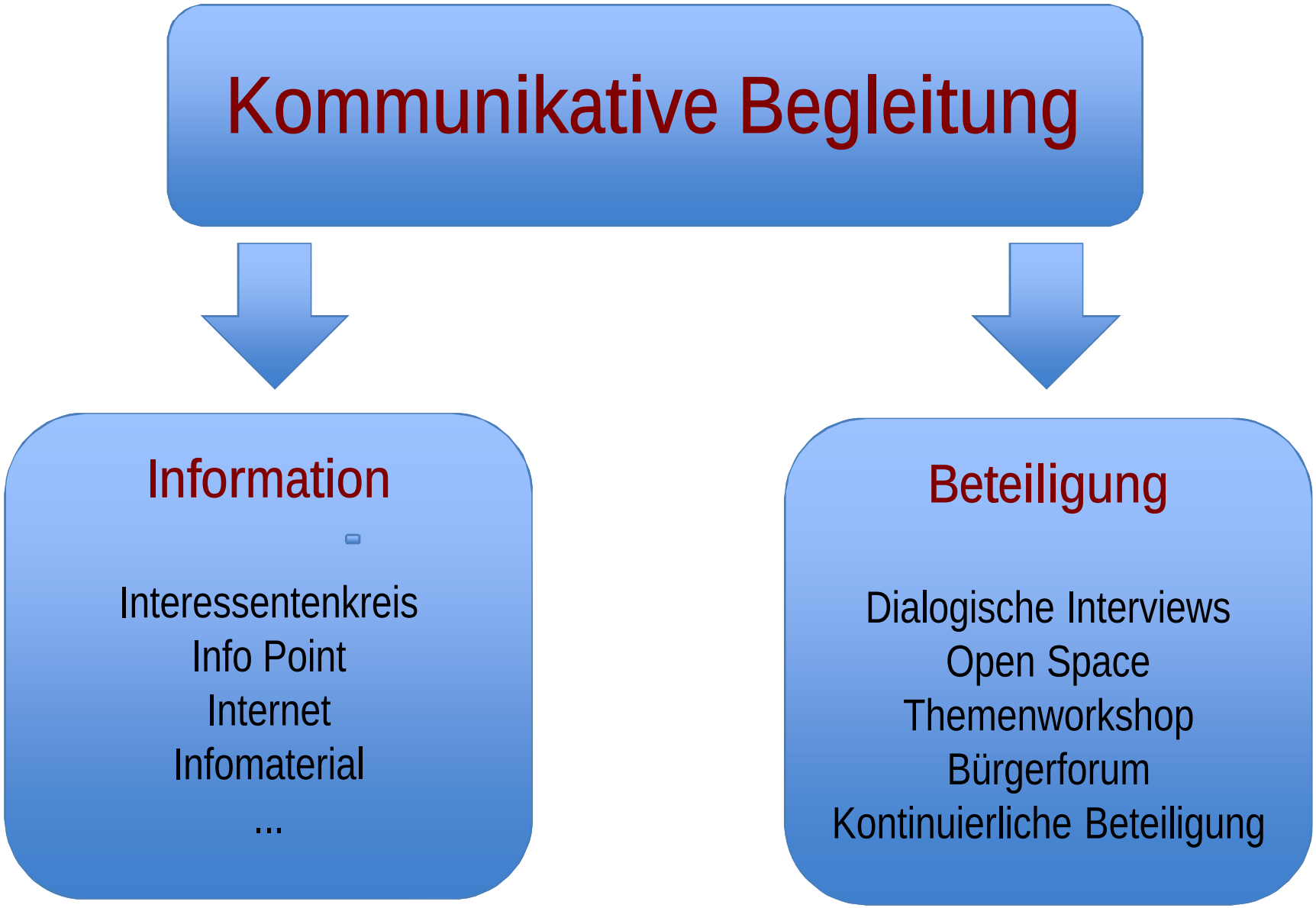
12.15	Arbeitsphase 1
13.15	Pause mit Imbiss
14.30	Arbeitsphase 2
13.30	Arbeitsphase 3
15.30	Pause
15.40	Plenum und Vorstellung der Ergebnisse
17.00	Ende der Veranstaltung

Neue Mitte Altona
Kommunikative Begleitung
Dialogische Interviews
Auswertung

Vortrag am 13.08.2011 im Rahmen der Open Space-Veranstaltung

© Markus Birzer
Politik- und Unternehmensberatung
Missundestraße 14, 22769 Hamburg
markus.birzer@web.de

Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter
Stader Straße 78
21614 Buxtehude
gessen@hsu-hh.de



© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Dialogische Interviews – Definition

- Leitfadengestützte, offene, vergleichbare Gespräche
- Dialog auf gleicher Augenhöhe
- 45 Minuten bis zu mehreren Stunden
- Feedbackmöglichkeit durch die Interviewten

Dialogische Interviews – Ziele

- Relevante Akteure als „Experten“ des Planungsgebietes hören
- Ideen, Anliegen, Sichtweisen, Lösungsvorschläge, Handlungsaktivitäten, Problemsichten, Zukunftsvisionen, etc. aufnehmen
- Bürgerinnen und Bürger in ihren Teilhabemöglichkeiten stärken (Empowerment)

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Interviewleitfaden – Schwerpunkte

- Selbstvorstellung der Interviewteilnehmer (inkl. der jeweiligen Organisation, Institution etc.)
- Themen und Probleme
- Konflikthaltigkeit von Themen
- Wunschszenario
- Akteure
- Beteiligung

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (1)

Top-Thema: STÄDTEBAU

- Ausformung von Städtebau
  - Mix Wohnen/Gewerbe, Jung/Alt, Wohnen/Grün
  - „Drittel“-Mix
  - Vernetzung mit anderen Stadtteilen
  - kleinteilige Vergabe von Grundstücken
  - S-Bahn unter die Erde
- Art des Städtebaus
  - Städtebaulicher Entwurf
  - keine neue HafenCity
  - Urbanität
  - soziale Stadt
  - Erhalt historischer Bausubstanz
  - keine Architektenarchitektur, keine Leuchttürme, aber modern

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (2)

- Qualität des Städtebaus
  - Soziale/öffentliche Infrastruktur
  - Grün (ausreichend, Verbindung zum Grünzug)
  - umweltverträgliche Bauweise
  - Geschoßhöhen
  - Ausgestaltung des Wohnungsbaus
  - unkonventionelle Wohnweisen

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (3)

Konflikt-Thema: BÜRGERBETEILIGUNG/INFORMATION/ KOMMUNIKATION

- Forderungen nach Beteiligung allgemein
  - Ergebnisoffenheit
  - Beteiligung von Migranten
  - Bürgerentscheidungsbeteiligung
  - Teilhabe

- Kritik an der bisherigen Beteiligung
  - Faktor Zeit
  - Mangelnde Transparenz/Information

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (4)

- Forderungen für zukünftigen Beteiligungsprozess
  - Planungssicherheit
  - Vertragstreue
  - gegenseitiges Vertrauen
  - Varianten durchdenken
  - keine erneute Leitbilddiskussion

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (5)

Ebenfalls konflikthaftig: SOZIALE THEMEN

- Bezahlbarer Wohnraum
- Vielfalt im Stadtteil (Mischung der Bevölkerung/Multi-Kulti)
- „Älter werden im Stadtteil“ – alterstauglich
- Mutter-Kind-gerecht
- Behindertengerecht
- Kultur (low-budget-Kultur)
- Ausreichende Freizeitfunktion

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Die wichtigsten Themen (6)

Weitere Themen

- VERKEHR
- PRIVATEIGENTUM VS. GEMEINWOHL
- VERLAGERUNG DES FERNBAHNHOFS
- HH VS. BEZIRK
- PLANUNG
- TECHNISCHE THEMEN

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Akteure

Soziale Einrichtungen

Anwohner (Harkortstr.)

Gewerbetreibende/ Einzelhändler

Aktive in Altona/ Einzelbürger

Hochbahn

Bürgermeister

Bezirks-verwaltung

BSB

BWI

Schlüsselakteure:
Grundeigentümer – BSU – Bezirk
OD – Senat – Bürgerschaft

(zukünftige) Investoren

Wohnungsunternehmen

Baugemeinschaften

Interessengruppen:
Altopia
Anti-IKEA
einemittefueralle.de
Grünzug Altona
Komm in die Gänge
Lawaetz-Stiftung
Lebendiges Altona
Leben mit Behinderung
Lux und Consorten
Q8/Alsterdorfer Stiftung
Religionsgemeinschaften
Recht auf Stadt
Sanierungsbeirat
Tucholsky-Schule
Zukunftsplan Altona

Nicht beteiligt:
Behindert
Migranten

steg

Planer

Zu wenige Frauen

Medien

Meinungselite

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Themenfeld Beteiligung (1)

Kritik am bisherigen Verfahren:

- Bislang kein Verfahren auf gleicher Augenhöhe
- Keine Klarheit über Entscheidungszeiträume und Zuständigkeiten
- zu spät
- zu wenig Zeit für die Erarbeitung konkreterer Ergebnisse
- Verfahren neu auflegen

Vor allem seitens der Eigentümer wird bemängelt:

- Zeitverschwendung durch ewig „Neinsager“
- „Das Rad auf Null drehen geht nicht“
- klare zeitliche Beschränkung für Bürgerbeteiligung
- keine erneute Leitbilddiskussion
- zum städtebaulichen Entwurf stehen

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Themenfeld Beteiligung (2)

Vorstellungen von Bürgerbeteiligung:

- wirksame Bürgerbeteiligung (große Bürgerbeteiligung mit breiter Ideenentwicklung)
- Bürgerbeteiligung nicht als Widerstandsbewegung sehen
- Ergebnisse „so verbindlich wie möglich“ (Kontrakt)
- Bürgerempfehlungen ernst nehmen oder begründet ablehnen
- Leitbild vor dem Masterplan
- Gesamtsiedlungsplan entwickeln
- Zukunftsplan einbeziehen
- Vorschläge: Koordinierungsgruppe, Begleitgruppe, kleine Arbeitsgruppen, Fokusgruppen für Gewerbetreibende, aufsuchende Bürgerbeteiligung, persönliche Ansprechpartner statt Hochglanzbroschüren, begleitendes Fachpersonal, Fachbeirat, adressfreie Anmeldung, barrierefrei, mehrsprachig

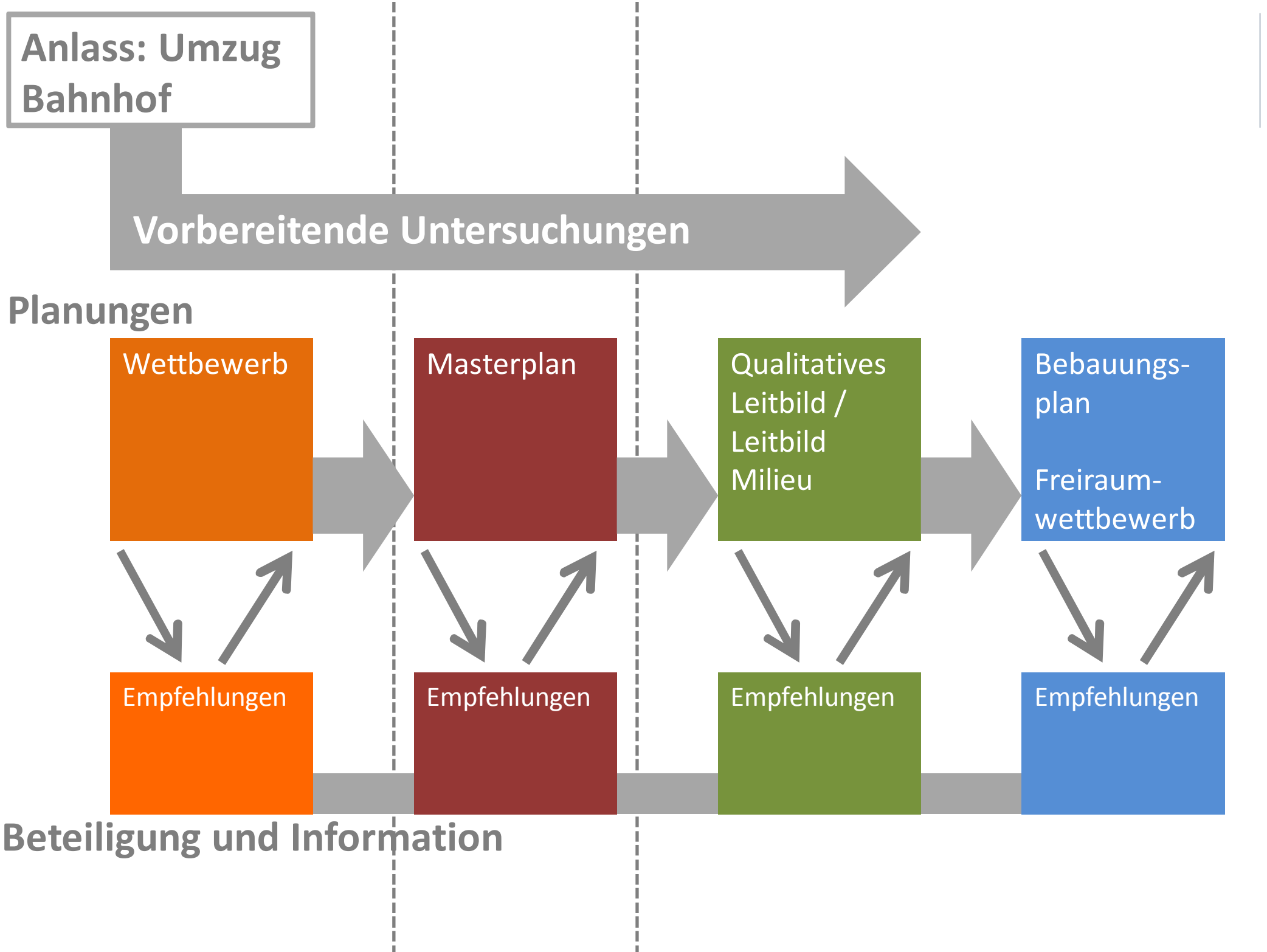
© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

© Markus Birzer
Politik- und Unternehmensberatung
Missundestraße 14, 22769 Hamburg
markus.birzer@web.de

Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter
Stader Straße 78
21614 Buxtehude
gessen@hsu-hh.de

Einführung Mitte Altona
– was ist bisher passiert ?

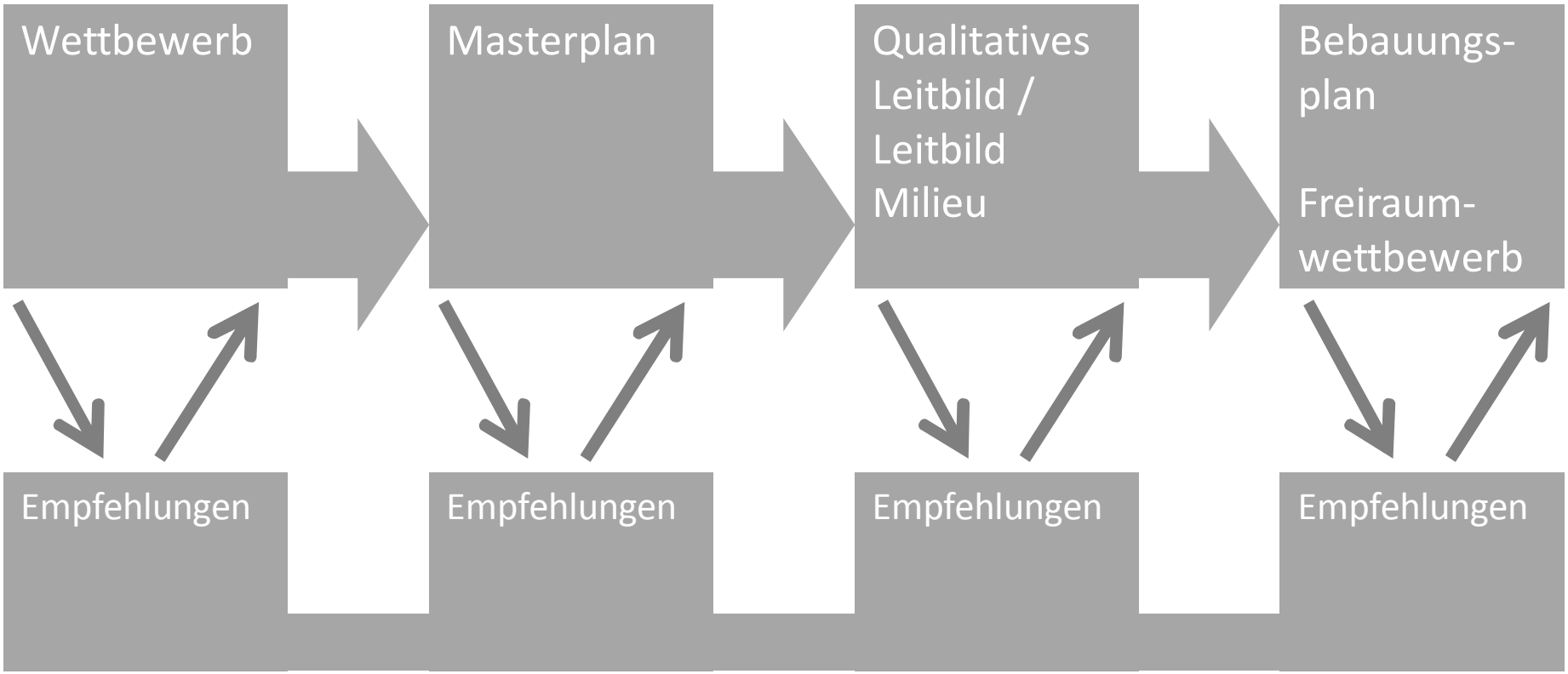

Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information

Anlass: Umzug Bahnhof

2007 bis Ende 2011

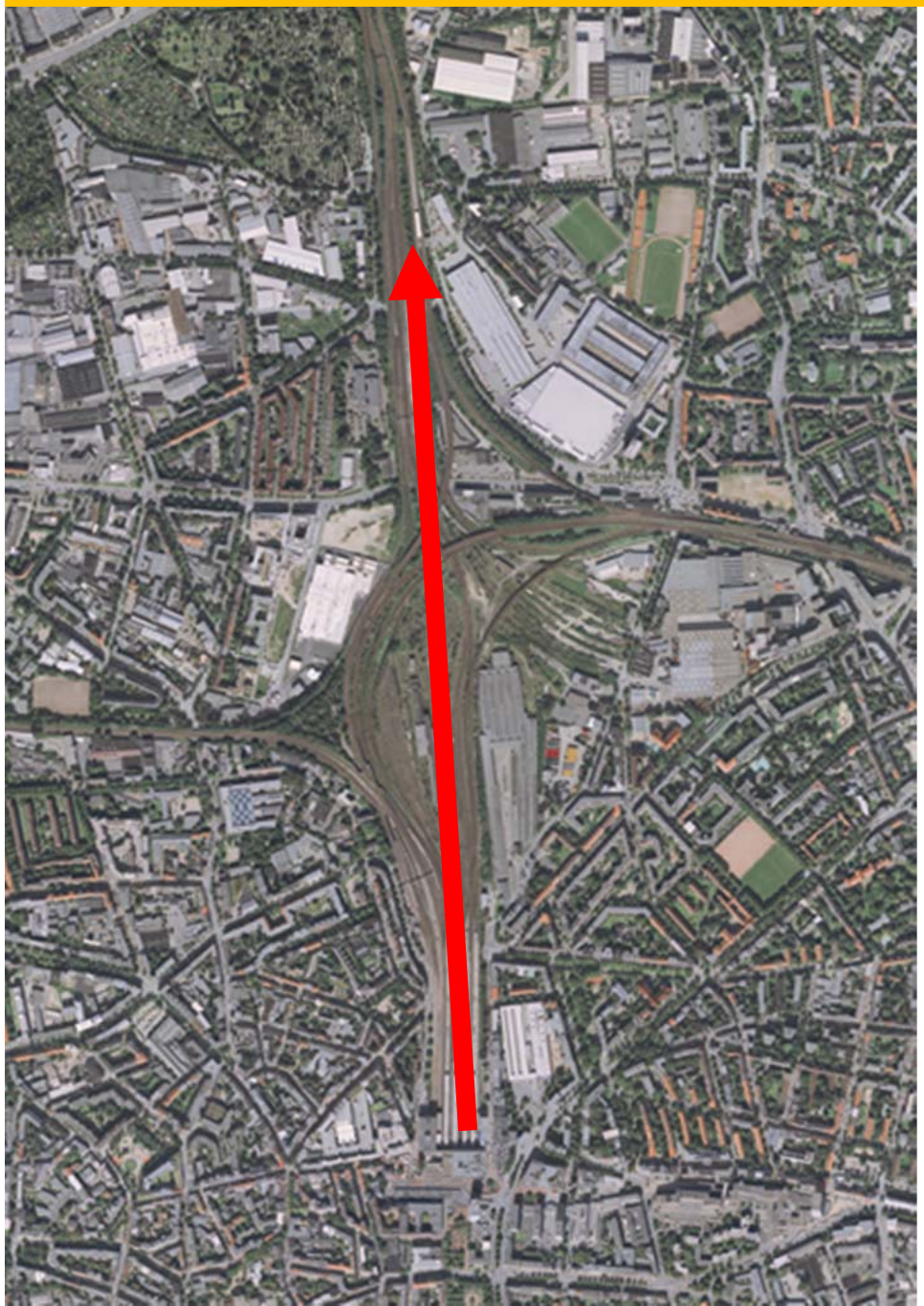
Vorbereitende Untersuchungen

Planungen



Beteiligung und Information

Anlass: Verlagerung der Fernbahn



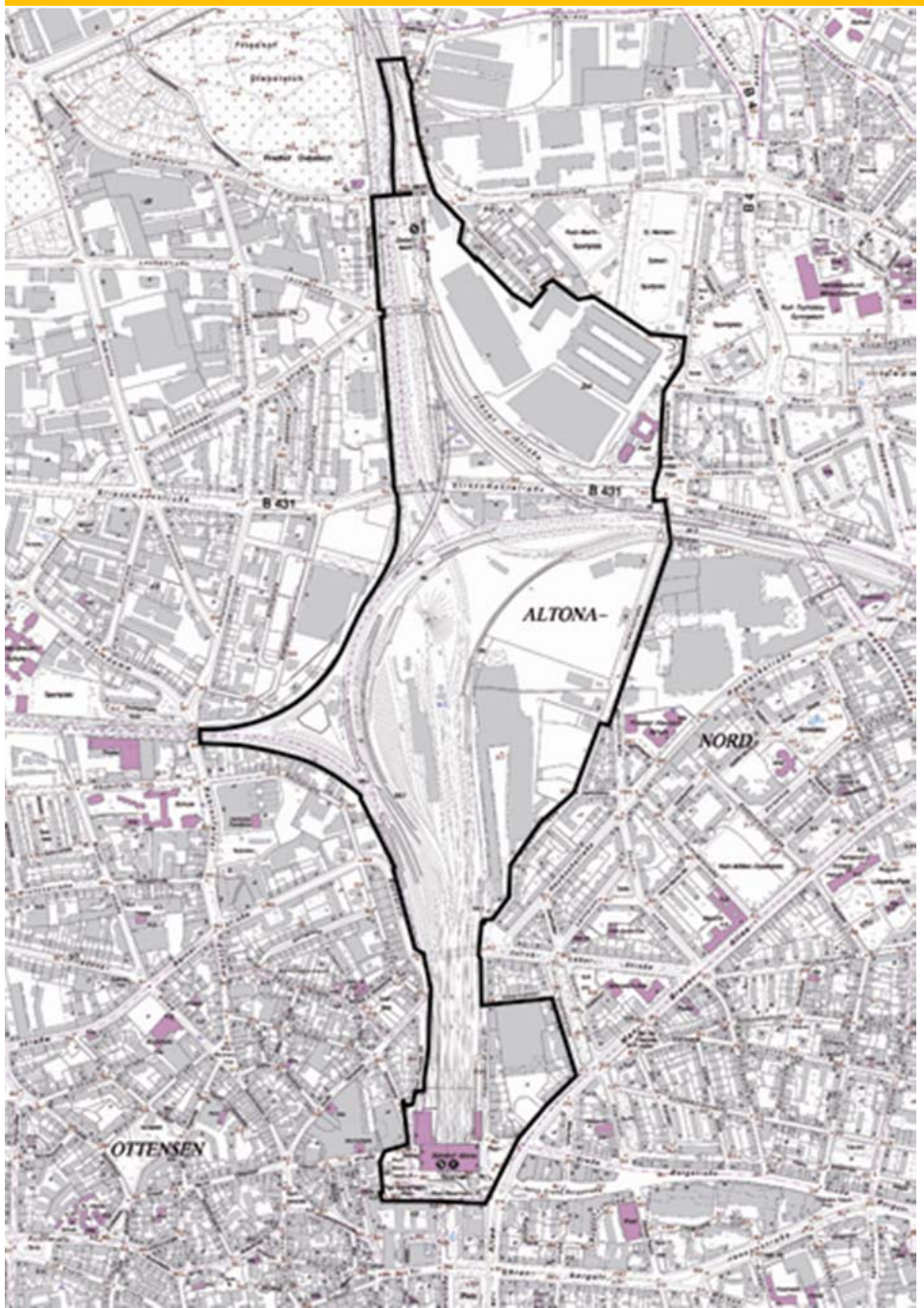
Anlass:

- Ankündigung Umzug Fernbahnhof Altona (offizieller Beschluss der Deutschen Bahn steht noch aus)
- Freiwerden weiterer Flächen im Umfeld

Chancen:

- Neuer Stadtteil mit ca. 3.000 Wohnungen
- Neue Grünflächen/Stadtteilpark
- Neue Verbindungen zw. Stadtteilen

Vorbereitende Untersuchungen



Vorbereitende Untersuchungen
(nach §165 BauGB)

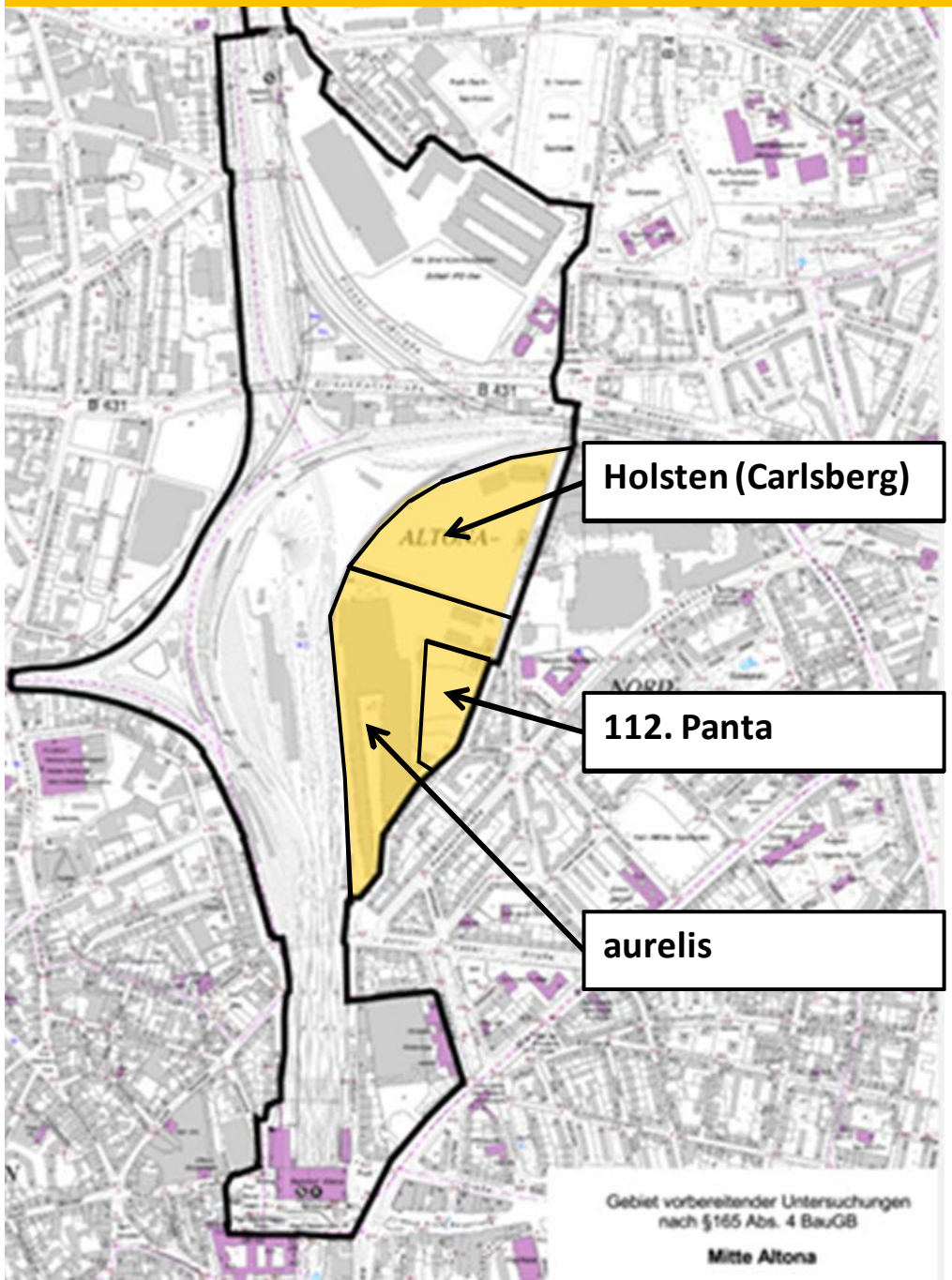
Gebietsgröße: ca. 75 ha

Zeitrahmen: 2009 bis ca. Ende 2011

Inhalt:
- Gesetzliche Pflichtuntersuchung zur Analyse der Rahmenbedingungen vor Ort (Städtebau, Freiraum/Grün, Erschließung, Altlasten, Denkmalschutz, Kosten etc.)

Ziel:
- Aufzeigen von Möglichkeiten und Risiken vor Einleitung einer großen städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme
- Vertragliche Einigung mit Grundeigentümern

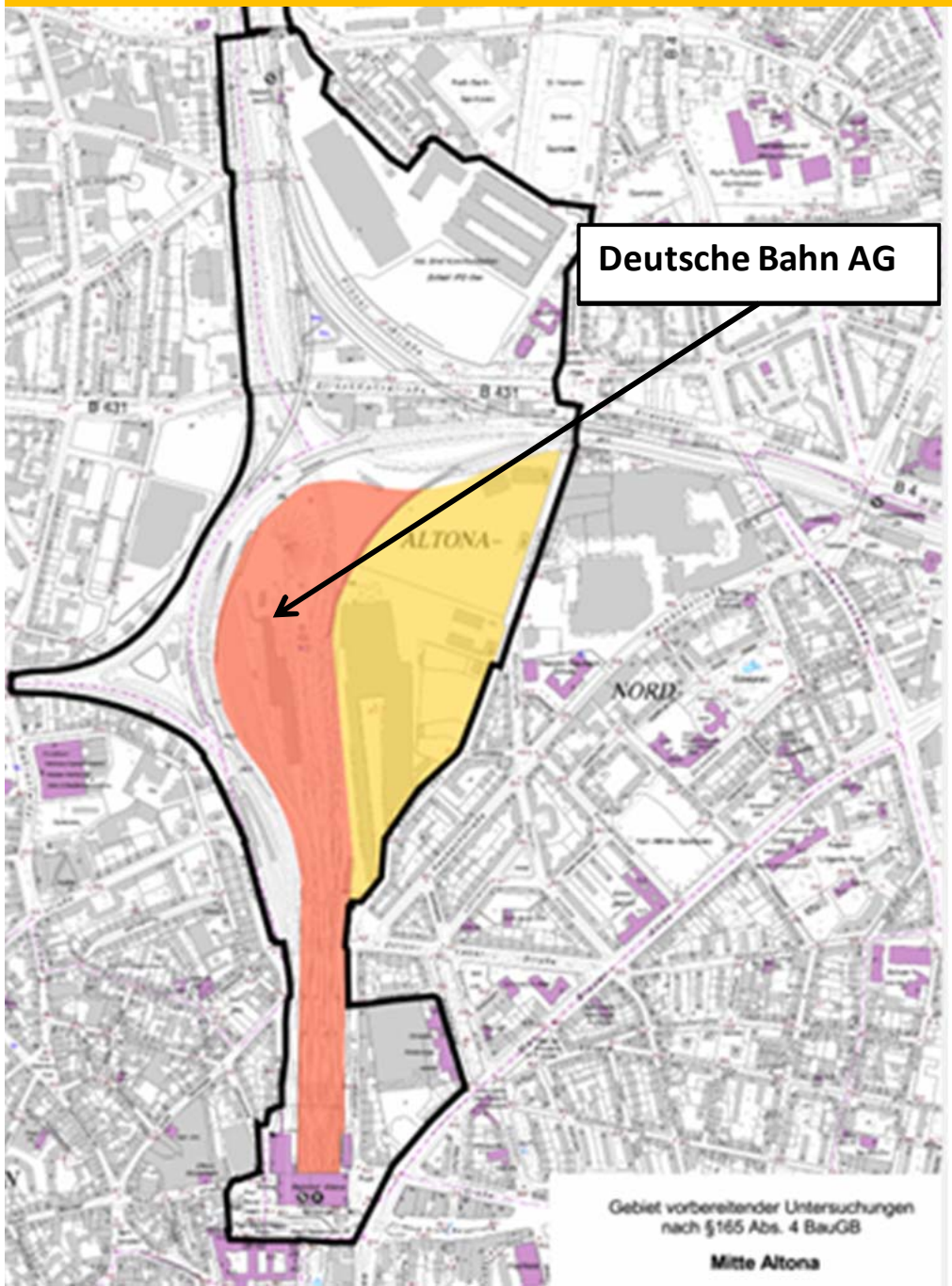
Eigentümer 1. Bauabschnitt

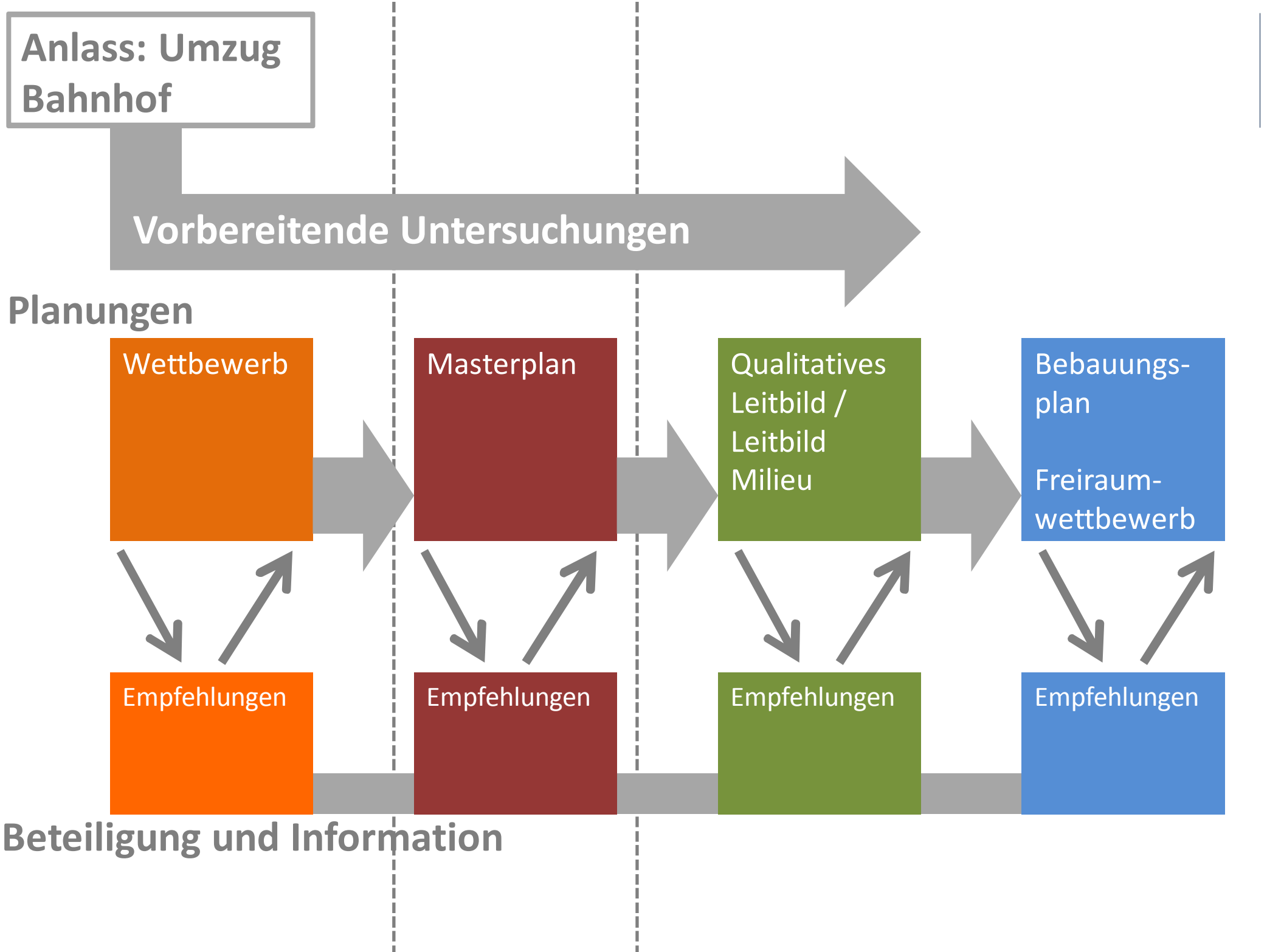


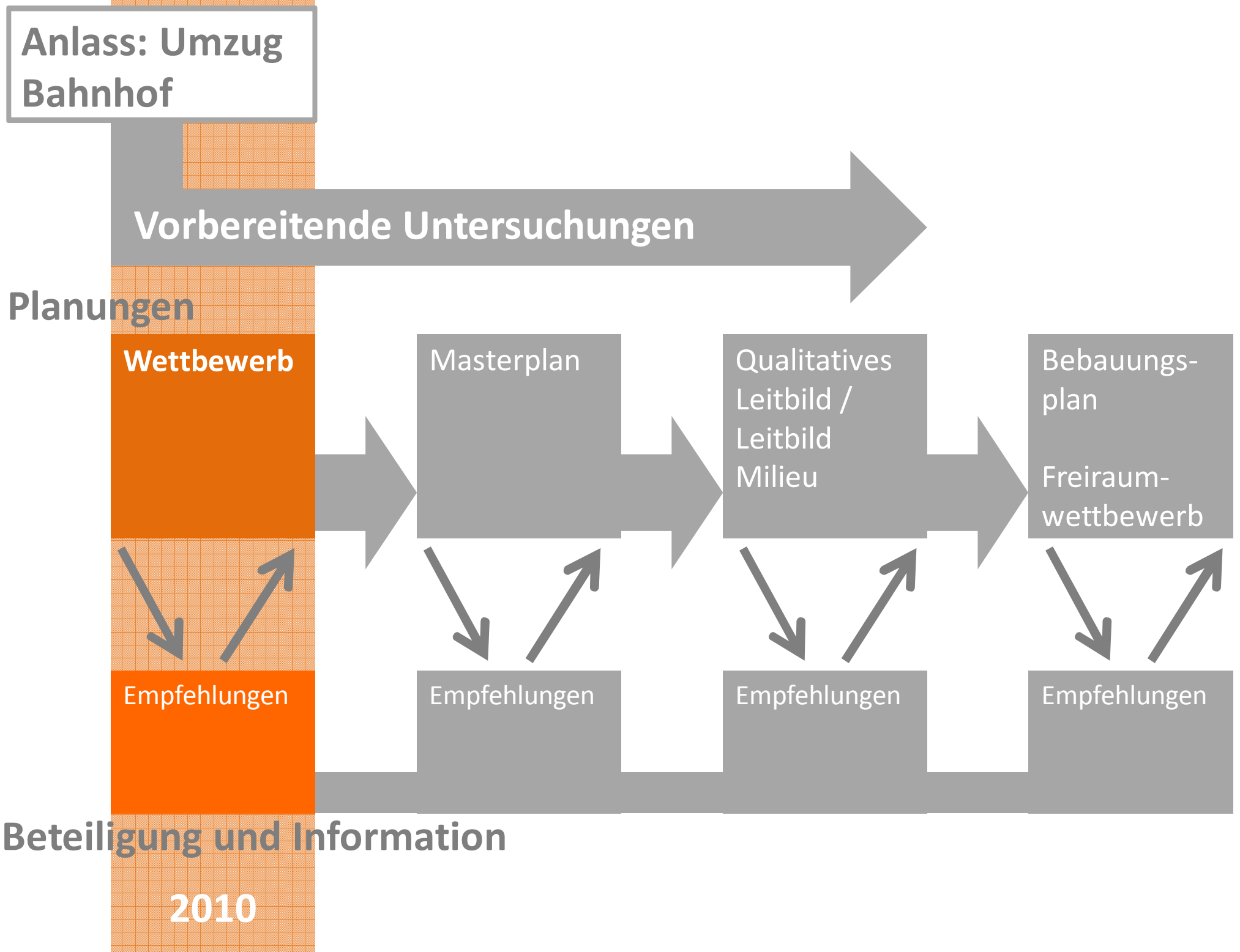
Eigentumsverhältnisse

- 3 private Eigentümer
- die Stadt besitzt keine Grundstücke

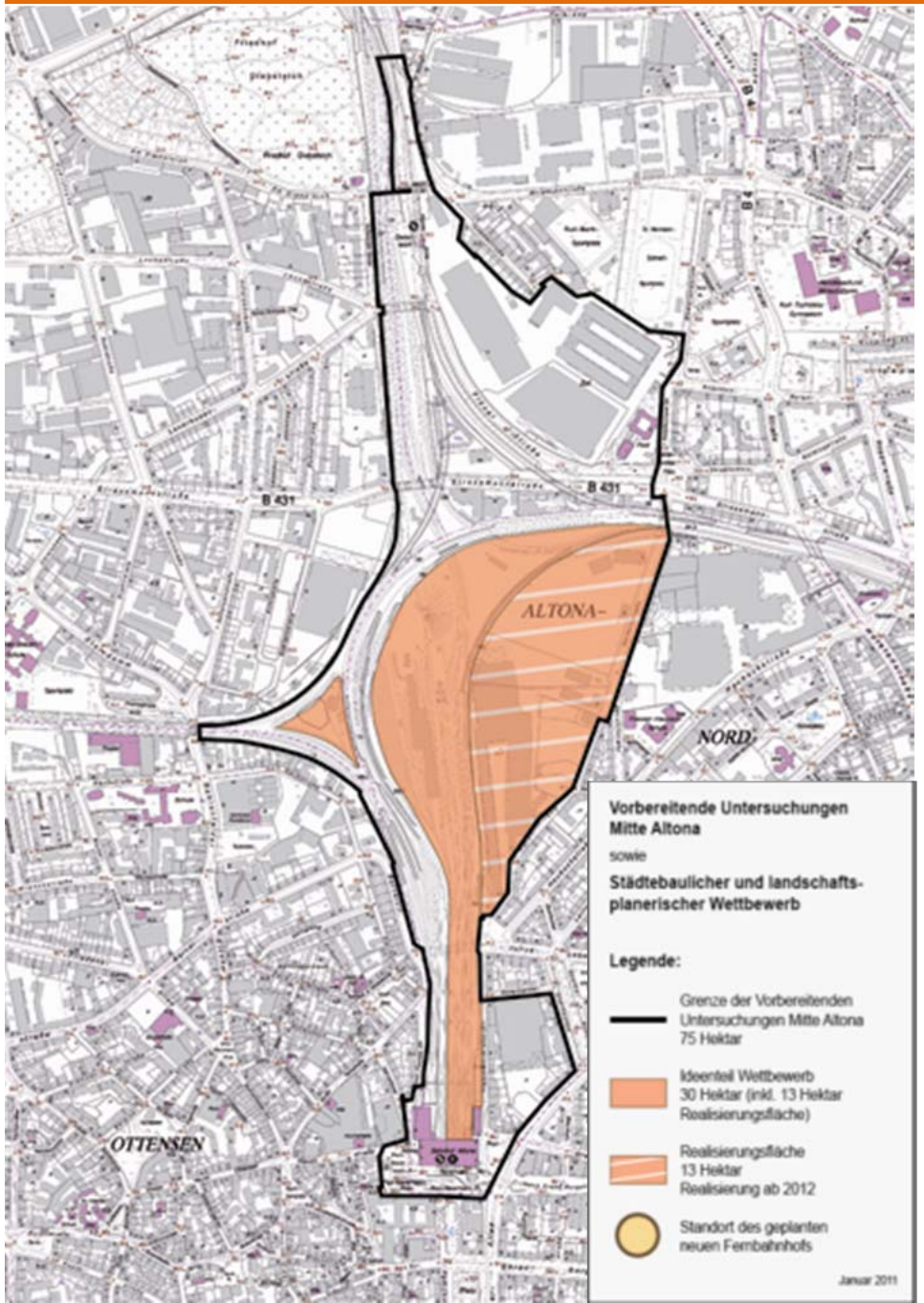
Eigentümer 2. Bauabschnitt




Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information
2010

Wettbewerbsaufgabe



Wettbewerb:

Gebiet:
ca. 30 ha

Zeitrahmen:
Juli bis November 2010

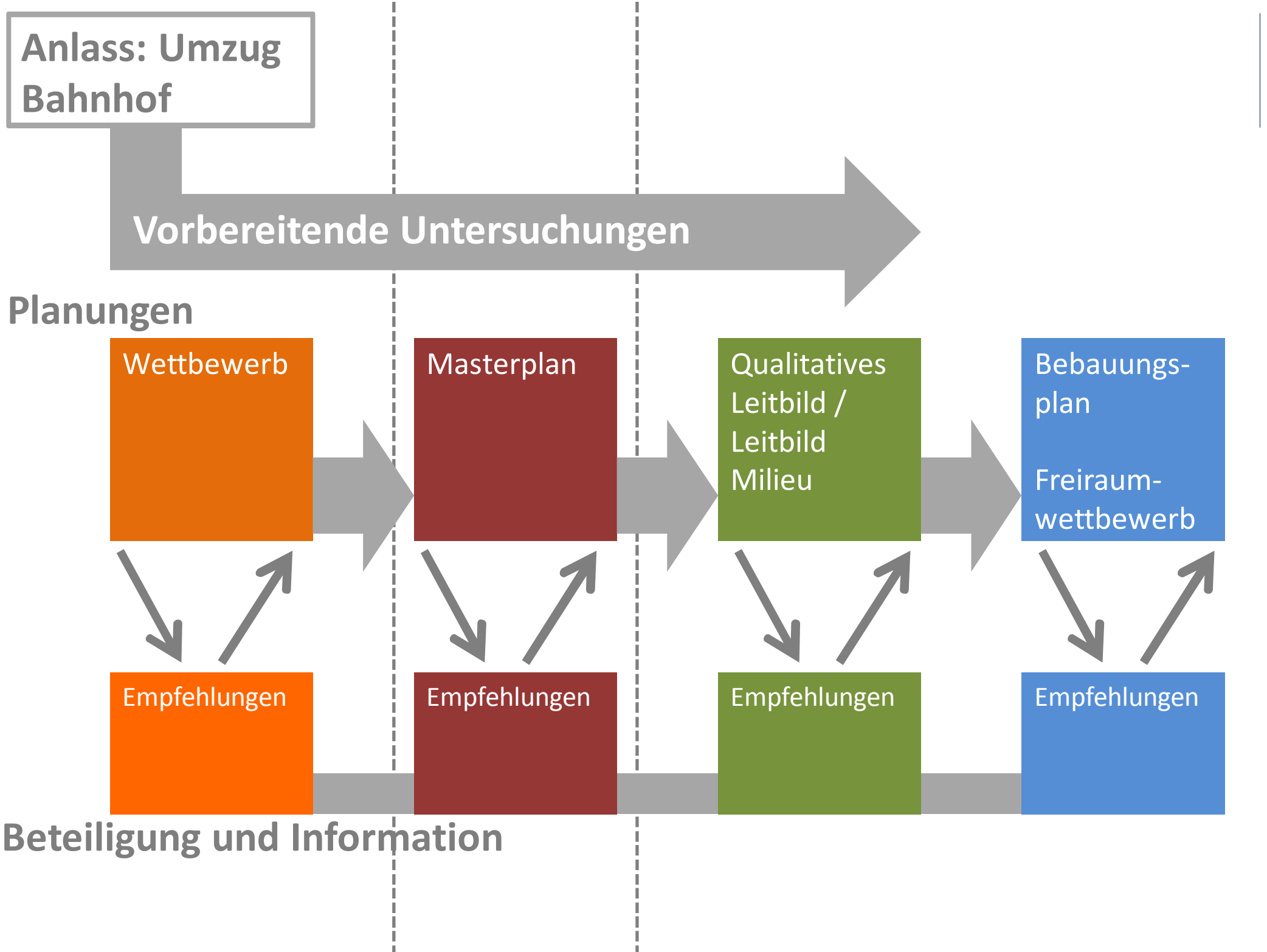
Ziel:

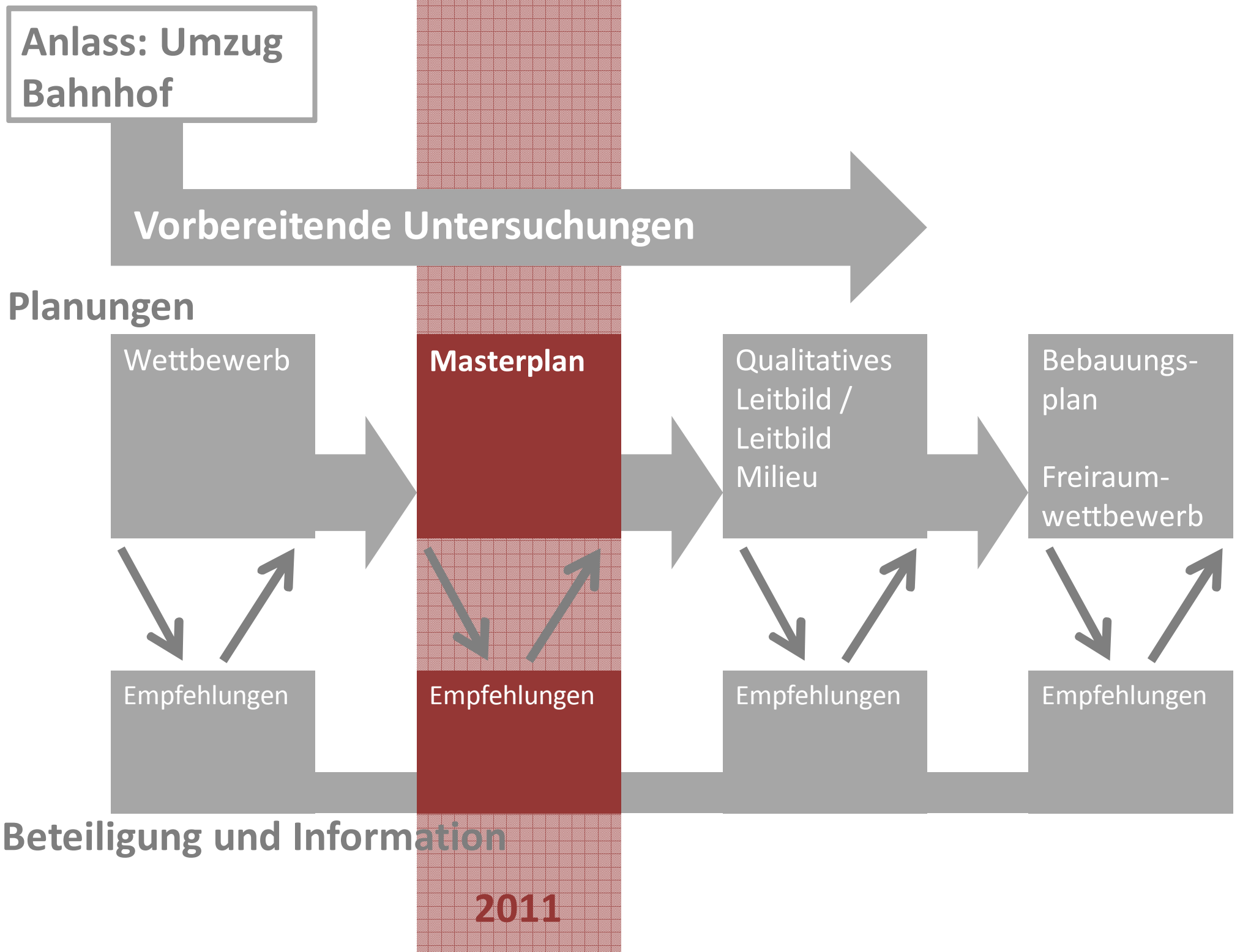
- Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts für die Flächen südlich der Stresemannstraße (orange Flächen)
- Entwicklung eines Realisierungsteils für die erste Bauphase (schraffierte Fläche)

Bürgerbeteiligung im Wettbewerb

- Quartiersbezug betonen und Strukturen verknüpfen
- Alltagsqualitäten entwickeln
- Defizite abbauen
- Vielfalt schaffen
- Identität sichern

Wettbewerbsergebnis


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information
2011

Masterplan

Wettbewerbssieger:
André Poitiers Architekt GmbH
arbos Freiraumplanung

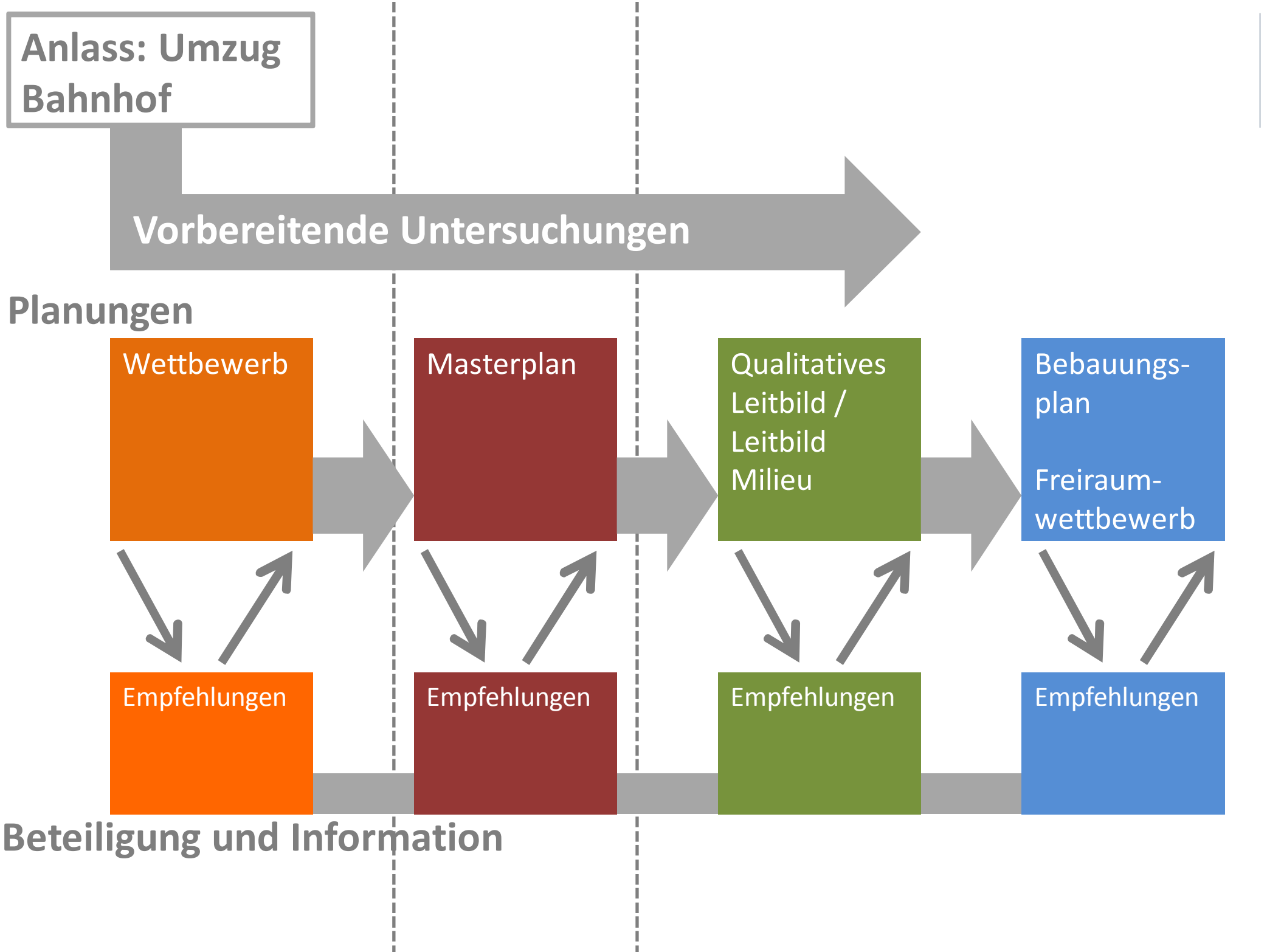
Inhalte des Masterplans:

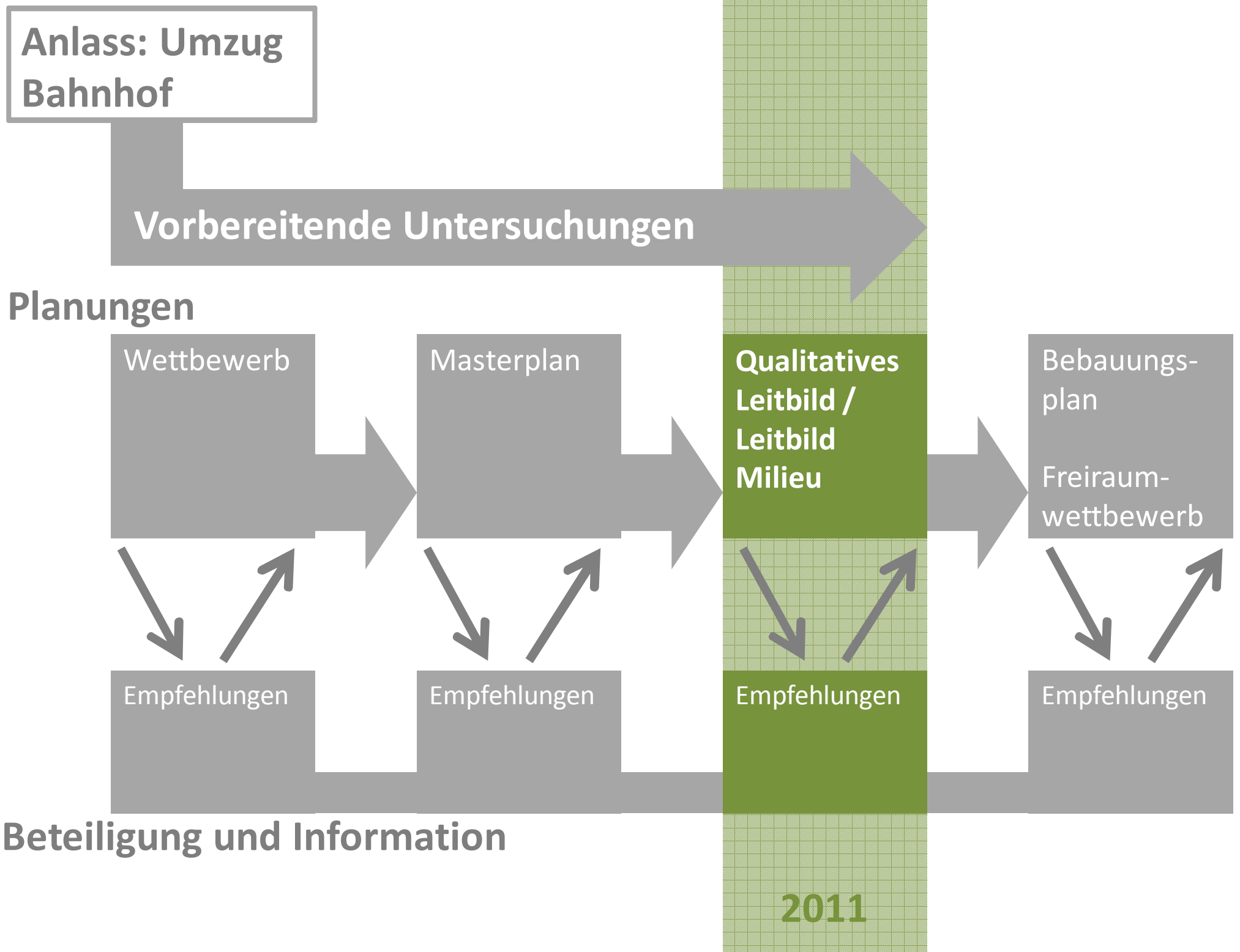
- Verteilung von Bau- und Freiflächen
- Art der Bebauung, Geschossigkeit, Höhe und Dichte
- Art der Nutzungen (überwiegend Wohnen)
- System der Verkehrserschließung, Anbindung an die umliegenden Quartiere
- Anordnung von Grünflächen und Plätzen

Bürgerbeteiligung zum Masterplan

Bürgerforum 5. April 2011
Interessentenkreis: 13. April 2011
Interessentenkreis: 16. Mai 2011
Interessentenkreis: 15. Juni 2011

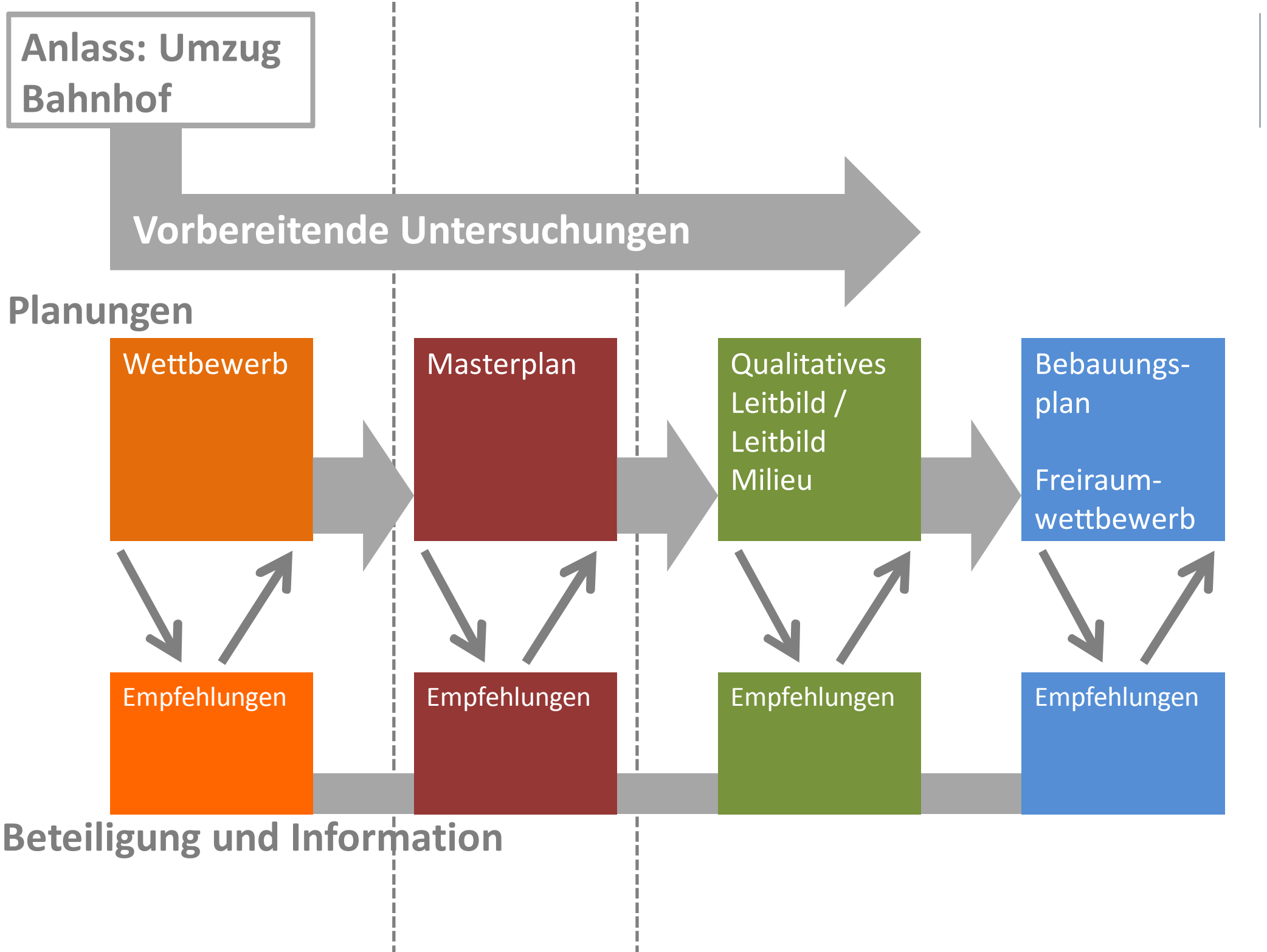
>>> **Workshop I: 13. August 2011**
Workshop II: 27. August 2011
Bürgerforum: 15. September 2011

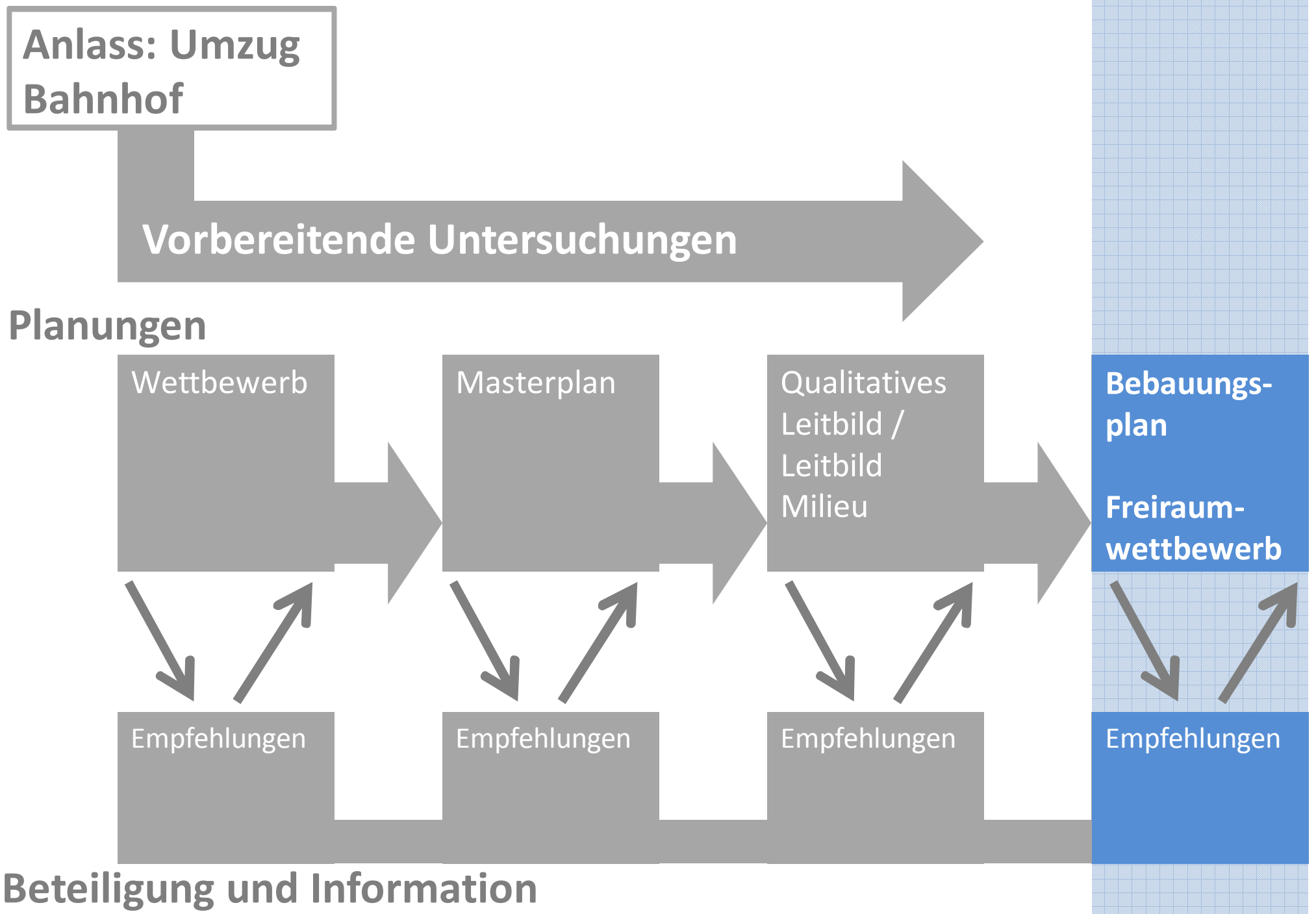

Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information
2011

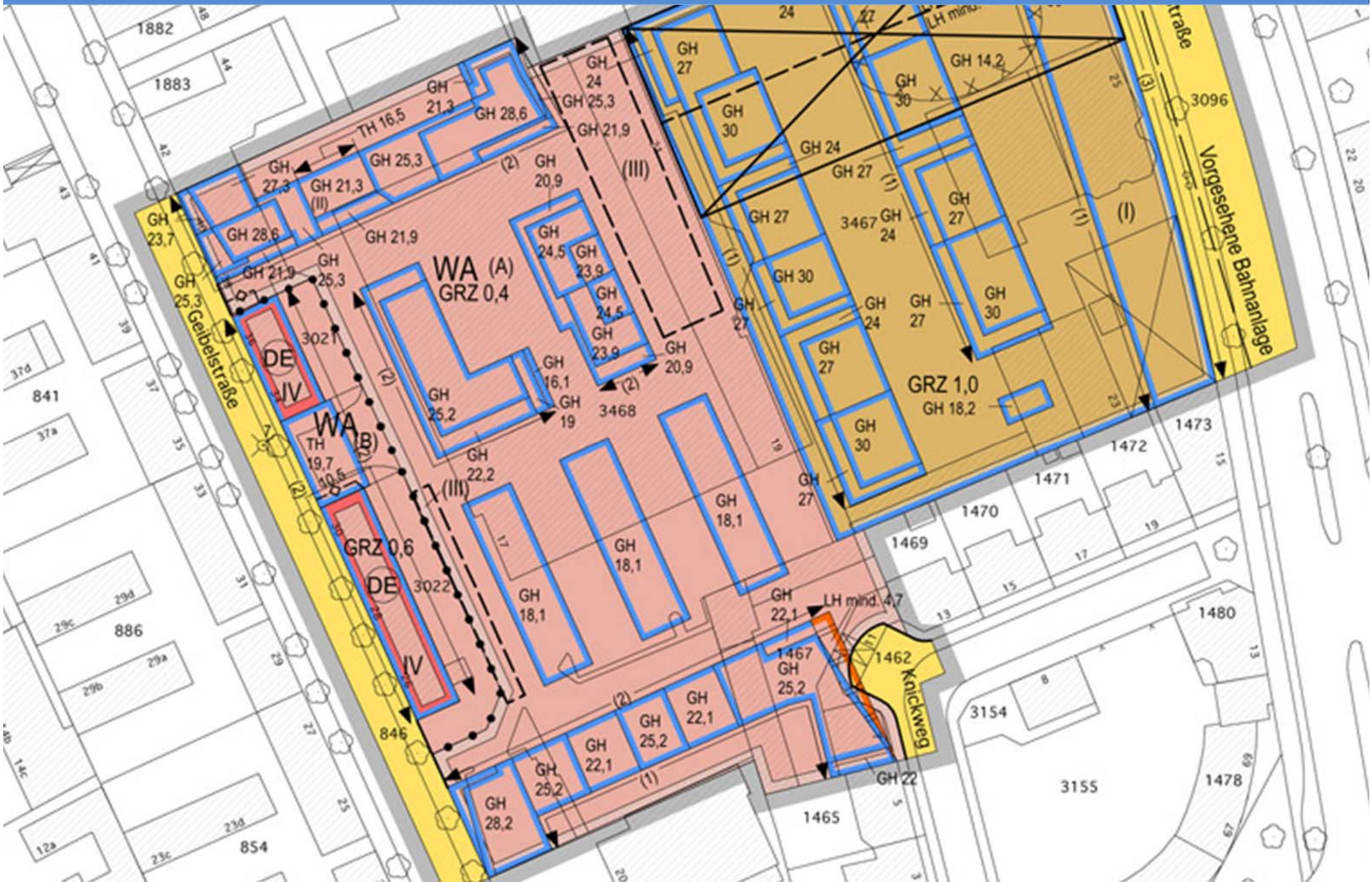
Qualitatives Leitbild

Bürgerbeteiligung zum Qualitativen Leitbild

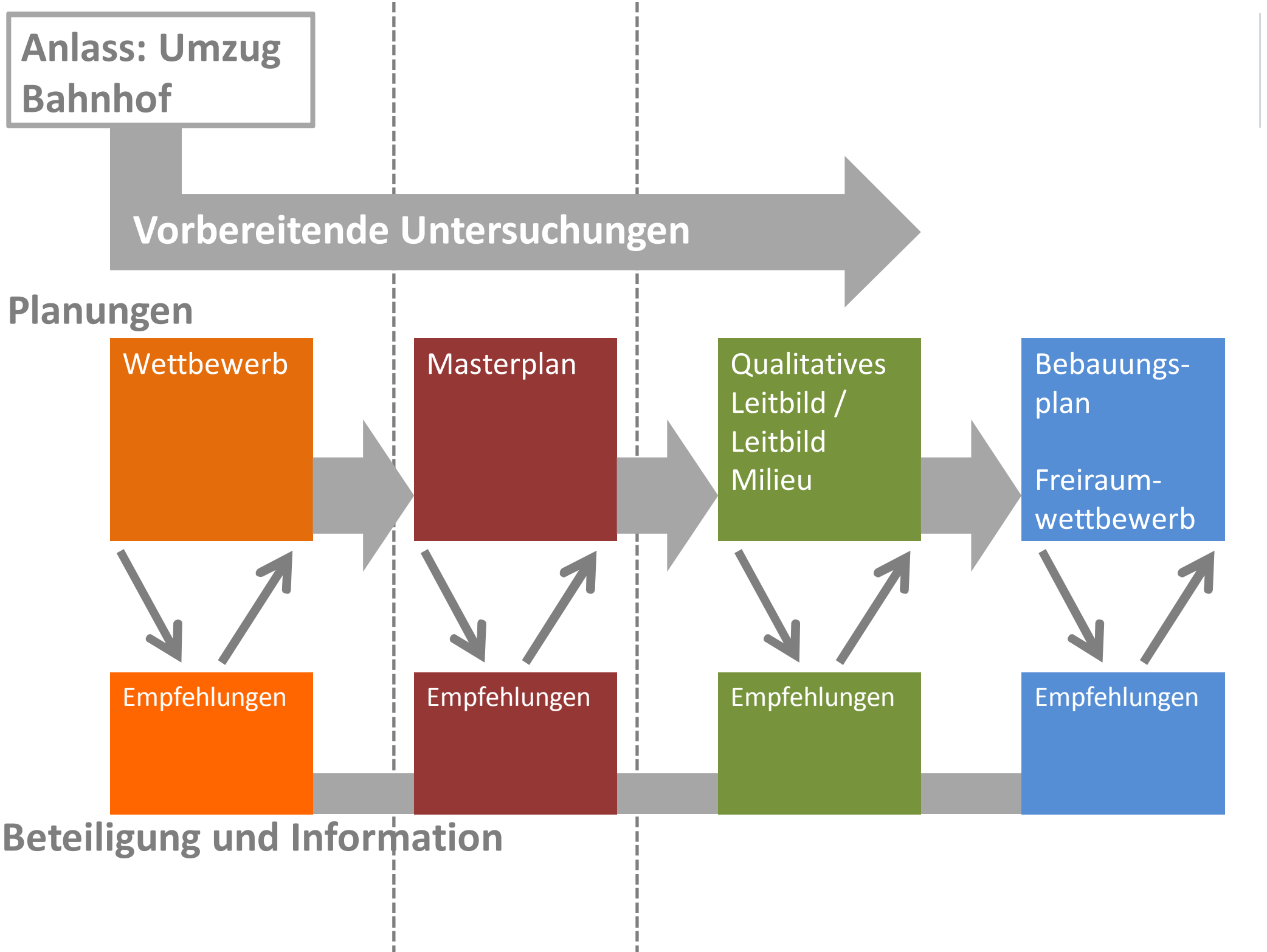

Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information

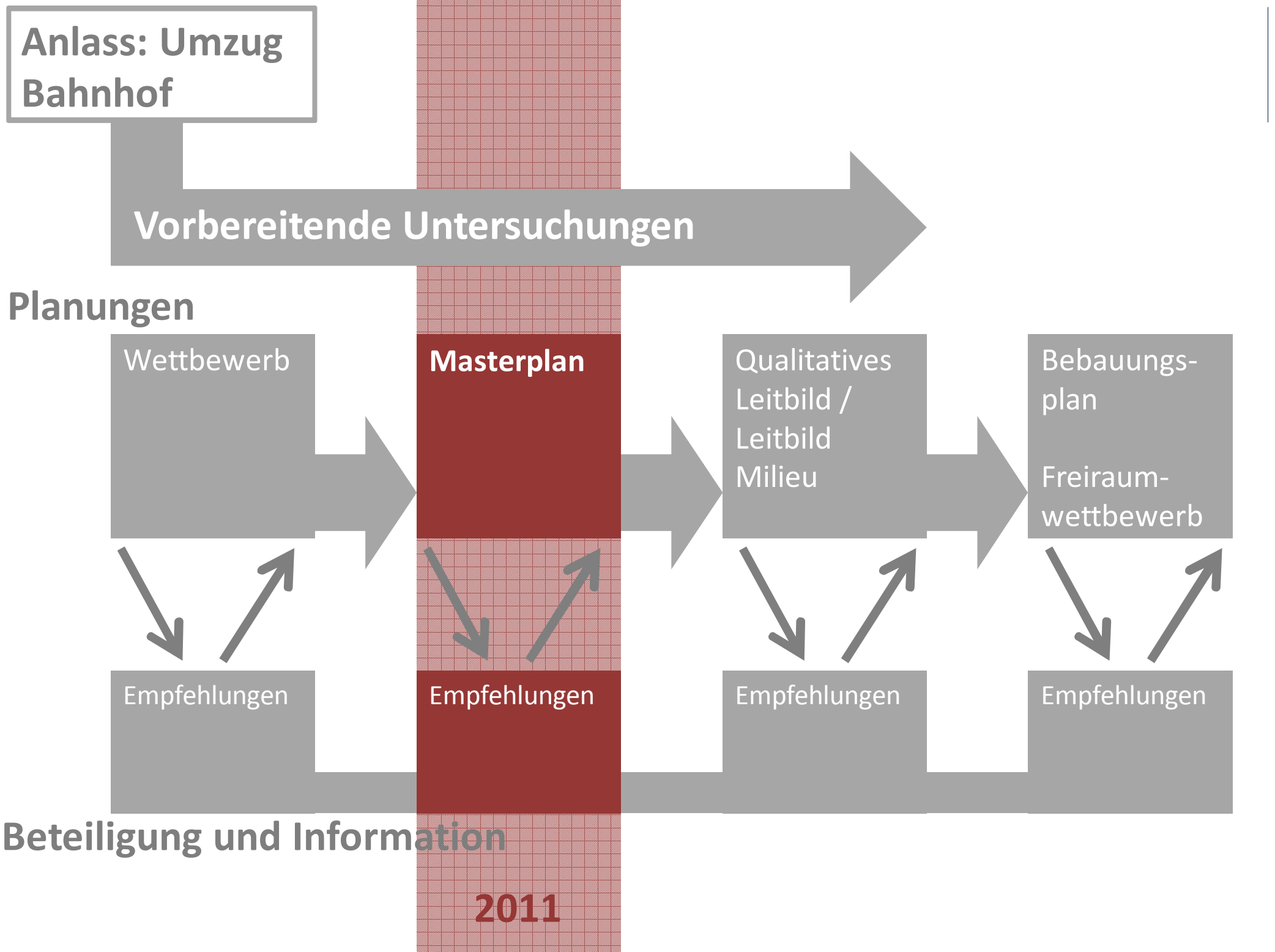

Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information
2012

Bebauungsplan



Freiraumwettbewerb


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information


Anlass: Umzug Bahnhof
Vorbereitende Untersuchungen
Planungen
Wettbewerb
Masterplan
Qualitatives Leitbild / Leitbild Milieu
Bebauungs-plan
Freiraum-wettbewerb
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Empfehlungen
Beteiligung und Information
2011

Termine

Workshop II Themen
27. August 2011, von 10.00 – 17.00 Uhr, Aula Louise Schroeder Schule, Thedestr. 100

Bürgerforum
15. September 2011, von 19.00 – 21.00 Uhr, Aula Louise Schroeder Schule, Thedestr. 100

Anmeldung:

per E-Mail an: mitte-altona@steg-hamburg.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung
Amt für Landes- und Landschaftsplanung
Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg

13.08.2011

Hamburg

OPEN SPACE

4 Leitlinien:

- ✓ Wer kommt ist die richtige Person
- ✓ Offenheit für alles, was geschieht
- ✓ Es beginnt, wenn die Zeit reif ist
- ✓ Vorbei ist vorbei

Das Gesetz der zwei Füße:
Schmetterlinge und Hummeln

© 2011 Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter, Markus Birzer